

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: 52 (1974)

Heft: 4

Vorwort: Liebe Leserinnen und Leser

Autor: Rinderknecht, Peter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Lesserinnen und Leser,
Schon wieder steht Weihnachten vor der Tür. Erinnern Sie sich noch an das Mädchen mit der Kerze vor einem Jahr? Mir scheint, es seien erst wenige Monate seither vergangen. Kaum zu glauben, wie die Zeit vorbeirast. Aber der Kalender lügt nicht; es ist wieder soweit. Diesmal ist es ein Knabe und wir haben unter Dutzenden von Bildern einfach nichts Schöneres gefunden als dieses in sich versunkene Kind. In der Hetze unserer Zeit sich Zeit zu nehmen, ins warme Kerzenlicht hineinzuträumen, Jugenderinnerungen auffrischen, das ist auch eine Chance des Alters. Noch wichtiger aber ist wohl, etwas von dieser Wärme weiterzugeben an seine Mitmenschen. Und auch dazu haben die meisten von Ihnen, verehrte Leser, mehr Zeit als die Jüngeren.

Diese Nummer bringt — der Jahreszeit angemessen — einige weihnachtliche Themen und Anregungen.

Aber auch sonst fehlt es nicht an Stoff, ja, es wird allmählich zum Problem, diesen zu bewältigen. Viele Beiträge mussten wir kürzen oder zurückstellen, andere sind bereits verjährt. Das stellt Ihnen ein gutes Zeugnis aus, zeigt es doch, wie lebendig viele von Ihnen an der «Zeitlupe» Anteil nehmen.

Ganz besonders möchten wir den 346 Einsendern danken, die unseren Leser-Werbe-Wettbewerb zu einem grossen Erfolg werden liessen. Wir können dank dem Wettbewerb rund 1900 neue Leser begrüssen, dank den Kollektivabonnenten weitere 1000 und an Einzelbestellungen seit dem September sind es ebenfalls weit über 900. So steigt die Abonnentenzahl mit diesem Heft um über 3800. Herzlichen Dank allen, die sich für unsere Zeitschrift einsetzen! Das Ergebnis unseres Wettbewerbes finden Sie auf den Seiten 44/45.

Nicht zuletzt haben wir unseren Inserenten zu danken. Dieses Heft weist die Rekordzahl von 14 Inseratseiten auf, das hilft uns, zusammen mit den wohlwollenden Lesern, die ihr Abonnement freiwillig aufrundeten, allmählich aus den roten Zahlen zu kom-

men. (Wenn Sie die Fr. 6.— für 1974 noch nicht überwiesen haben, so holen Sie dies doch bitte noch vor Weihnachten nach).

A propos Zahlen: Wie Sie im Septemberheft bereits lesen konnten, müssen wir nach zwei Jahren für 1975 leider den Preis von Fr. 6.— auf Fr. 7.— erhöhen. Das ist gewiss ein bescheidener Aufschlag. Sie werden im Märzheft einen Einzahlungsschein finden. Und zum guten Ende zwei Neuerungen: Im Druckvermerk auf Seite 2 unten finden Sie erstmals den Namen «Margret Klauser». Wir möchten Ihnen diese neue Mitarbeiterin im Märzheft mit Bild und Text vorstellen. Einstweilen geben wir unserer Freude über diese Verstärkung Ausdruck; wie im letzten Heft sind auch diesmal einige Artikel mit ihrem Namen oder ihrer Abkürzung «mk» zu finden.

Ferner erhalten wir immer mehr Zuschriften, die sich nicht an uns, sondern an Altersgenossen wenden. Auf März 1975 schaffen wir deshalb die neue Rubrik Kleininserate, die schon oft gewünscht wurde. Sie können via «Zeitlupe» persönliche Kontakte oder Briefpartner suchen, Gegenstände kaufen oder verkaufen, Wohnungen tauschen oder suchen, Ferienorte oder Hobbykollegen ausfindig machen etc. Die Spielregeln lauten wie folgt: Das Inserat muss Adresse oder Telefonnummer enthalten. Wenn Sie ein Chiffreinserat aufgeben wollen, muss der Begleitbrief Ihre volle Adresse enthalten. Halten Sie Ihren Text möglichst kurz, Stichworte genügen. Persönliche oder Kontaktinserate kosten Fr. 2.—, geschäftliche Inserate Fr. 4.— pro Druckzeile. Rechnung folgt nach Erscheinen. Redaktionsschluss: 31. Januar.

Damit verabschieden wir uns bis zum nächsten Mal, nicht ohne Ihnen gesegnete Festtage und ein möglichst sorgenfreies Neues Jahr gewünscht zu haben.

Herzlich grüßst

Herr Peter Rindfuss